



WIESBADEN

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

Handwritten signature: Franz i. V. 16/8

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung,
Digitalisierung und Gesundheit

Handwritten signature . August 2021

Ärztlicher Stellenabbau Helios Konzern

Beschluss-Nr. 0038 vom 6. Juli 2021, (Vorlagen-Nr. 21-F-20-0017)

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- a) Wie haben sich die ärztlichen Planstellen in der HSK Helios GmbH in der Zeit von 2015 bis heute (aufgeschlüsselt nach medizinischen Bereichen) entwickelt?
- b) Wie stellt sich die aktuelle Besetzung der oben genannten Planstellen zum jetzigen Zeitpunkt innerhalb der HSK Helios GmbH dar?
- c) Welche der oben genannten Planstellen werden in den kommenden Monaten durch Kündigungen oder altersbedingtem Ausscheiden vakant und welche Maßnahmen wurden für eine lückenlose Wiederbesetzung ergriffen?
- d) Gibt es aufgrund der bestehenden Vakanzen im ärztlichen Bereich Engpässe in der medizinischen Versorgung?
- e) Ist die Erfüllung des Versorgungsauftrages der HSK Helios GmbH durch die bestehenden Vakanzen gefährdet?
- f) Gibt es bereits Meldungen bzw. Anzeigen bei den Aufsichtsorganen des Landes oder der Stadt aufgrund der bestehenden Vakanzen hinsichtlich beispielsweise einer Nichteinhaltung von Arbeitszeitvorschriften, Erfüllung des Versorgungsauftrages und ähnlichem?

2. Der Magistrat wird gebeten weiterhin zu berichten, was dieser bisher aufgrund der oben genannten Presseberichterstattung unternommen hat oder gedenkt zu unternehmen.

Zu 1.

Den beigefügten Bericht der Geschäftsführung HELIOS Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH, zugeleitet über die EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH, übersende ich Ihnen zur Beantwortung des o. g. Beschlusses.

Zu 2.

Der Magistrat steht im Austausch mit dem zuständigen Ministerium. Dieses prüft aktuell, ob der Versorgungsauftrag von der HELIOS Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden GmbH erfüllt wird.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Müller', written in a cursive style.

Anlage

Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden • Geschäftsführung
Ludwig-Erhard-Straße 100 • 65199 WiesbadenGeschäftsführung
Geschäftsführerin: Sandra Henek

EGW

Sekretariat: Katja Hecker

Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH

Tel +49 611 43-9001
Fax +49 611 43-3363
Sandra.Henek@helios-gesundheit.de
www.helios-hsk.deSchillerplatz 1 - 2
65185 Wiesbaden

28.07.2021

**Ihre Anfrage zum TOP 21-F-20-0017 / Ärztlicher Stellenabbau / Antrag
der Fraktion Bündnis 90/Grüne/SPD**

Sehr geehrte Frau Grimm, sehr geehrter Herr Jäger,

Sie hatten uns um die Beantwortung der o.g. Fragen gebeten. Unsere juristische Prüfung hat jedoch ergeben, dass die Fragen a.) bis c.) des Antrags 21-F-20-0017 für die Stadtverordnetenversammlung nach dem Kriterienkatalog nicht zulässig sind. Die Fragen d.) bis f.) sind nach unserem Dafürhalten an das Hessische Ministerium für Soziales und Integration zu richten.

Gerne geben wir aber folgende Erklärung zu den Grundsätzen unserer Stellenbesetzungen ab:

Wie in jedem anderen Akutkrankenhaus haben wir die bisherigen Wellen der Corona-Pandemie als große Herausforderung erlebt. Alle Mitarbeiter:innen haben in hohem Ausmaß Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Durchhaltevermögen bewiesen. Die HSK hat zudem koordinierende Verantwortung für Wiesbaden, Rheingau-Taunus und Limburg übernommen. Für den Zusammenhalt und die Krisenfestigkeit im Gesundheitswesen sind wir alle dankbar.

Träger: Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden GmbH • Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden • Amtsgericht Wiesbaden • HRB 10028 •
USt-IdNr.: DE 183 092 254 • St-Nr.: 003 233 68 102 • Geschäftsführer: Robert Möller, Sandra Henek, Nicole Grimm •
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Oliver Franz • Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Ralf Kiesslich
Bankverbindung: HypoVereinsbank • IBAN DE35 7002 0270 0015 7379 55 • BIC HYVEDEMMXXX

Unsere Bettenkapazitäten planen wir wie jedes andere Krankenhaus auch mit dem aktuellen Personalschlüssel und gemäß den gesetzlichen Regelungen. Dem deutschlandweiten Pflegekräftemangel begegnen wir unter anderem mit verstärkter Ausbildung in unserem Bildungszentrum.

Wie in allen Branchen üblich, setzen auch wir Personal in allen Bereichen bedarfsgerecht ein. Dies umfasst auch unseren Ärztlichen Dienst. Hier verzeichnen wir bereits seit einigen Jahren, dass sowohl die Anzahl der Patienten, die sich in Kliniken behandeln lassen, als auch die Dauer von Klinikaufenthalten abnimmt. Denn immer mehr Behandlungen werden ambulant durchgeführt, Prozesse in Kliniken haben an Qualität zugenommen, Behandlungen werden besser organisiert und Patienten können sich früher im heimischen Umfeld erholen. Das ist im Sinne der medizinischen Qualität zu begrüßen und wird durch Helios mit vielen Programmen gefördert. Dieser Trend gilt nicht allein für Helios, sondern für alle Kliniken in Deutschland.

Dieser jahrelange Trend wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch verstärkt. Wir sehen, dass das Patientenaufkommen in den Kliniken seit Beginn der Pandemie deutlich hinter dem der Vorjahre zurückliegt. Aktuell müssen wir davon ausgehen, dass die Patientenzahlen absehbar nicht wieder an die Vorjahre heranreichen werden. Durch diese Entwicklungen ist es notwendig, die Besetzung im ärztlichen Dienst an den sich verändernden Patientenbedürfnissen und Behandlungszahlen auszurichten. Diese Anpassungen, die sowohl Aufstockungen wie auch Verringerungen beinhalten, sind keineswegs eine neue, sondern eine fortlaufende Aufgabe.

Mit besten Grüßen



Sandra Henek

Klinikgeschäftsführerin